

Wahltertial PJ (HNO)

Sept.-Okt. 2018, Kaohsiung (Taiwan), Chung- Ho- Memorial Hospital Kaohsiung

Bewerbung

Ich habe mich in Kaohsiung beworben, da ich gern einen Teil meines PJs in einem exotischen Land machen, jedoch gleichzeitig auch etwas lernen wollte. Vorab kann ich sagen, ich hatte eine wunderschöne und auch lehrreiche Zeit.

Beworben habe ich mich über das Zibmed. Außer dem Ausfüllen der Formulare des Zibmed, eines weiteren Formulars der Uni Kaohsiung und einer Bescheinigung vom Betriebsarzt (Hep B, Windpocken etc.) braucht ihr außerdem noch ein Röntgen-Thorax (Tuberkulose). Das Röntgen-Thorax habe ich in meinem ersten PJ-Tertial in der Inneren machen lassen. Spezielle Impfungen braucht man für Taiwan nicht. Die Bewerbung war kostenlos, auch gab es keine Studiengebühren oder Kosten für die Unterkunft. Man muss lediglich seinen Flug buchen und sich dort selbst verpflegen. Eine Sprachliche Vorbereitung ist auch nicht nötig, da im Krankenhaus alle Ärzte englisch sprechen können. Ein paar Brocken Chinesisch helfen jedoch im täglichen Leben.

Die Unterkunft war bei mir in einem 4er Dorm, direkt auf dem Campus. Toilette und Dusche waren im Zimmer vorhanden, im Keller gibt es Waschraum und man sagte mir, es gäbe auch eine Küche – die habe ich jedoch nie von innen gesehen, weil ich eigentlich immer draußen Essen ging. Ich habe mir das Zimmer mit einer indischen PhD-Studentin und einer thailändischen Famulantin gewohnt. Für eine Leihgebühr konnte ich eine Matratze und Bettzeug ausleihen.

Ich wurde an meinem ersten Tag von Judy, der Frau die für internationale Studenten zuständig ist, an einem Treffpunkt abgeholt und zur HNO-Frühbesprechung gebracht. Hier hat sie mir 2 Ärzte in ihrem letzten Assistenzarzt-jahr vorgestellt, die sich sehr viel Zeit genommen haben, mich den anderen vorzustellen und mich am ersten Tag herumzuführen. Im Krankenhaus waren alle super nett und aufmerksam, zeigten mir alles und erklärten auch viel auf Englisch. Es gab auch immer Studenten (Clerks) in den verschiedenen Departments, die alle zwei Wochen rotieren. Da ich 6 Wochen in der HNO war, habe ich 3 Rotationsgruppen an Clerks erlebt. Während die Ärzte immer viel mit mir geredet haben, war es am Anfang schwieriger, die Clerks kennen zu lernen. Taiwanesen sind sehr schüchtern und haben sich am Anfang nicht viel getraut, Englisch zu reden. Nach ein paar Tagen ist dies aber deutlich besser geworden und mir wurde ohne danach zu fragen fast alles übersetzt, was über den Tag passiert ist.

Ich bin meistens im OP gewesen, weil die Ärzte sonst viel mit den Patienten reden und nicht so viel Zeit haben, alles auf Englisch zu wiederholen. Ab und zu durfte ich auch bei den OPs assistieren, dies kam immer darauf an wer der Operateur war und wie viele taiwanesische Interns (gleichzustellen mit PJ) anwesend waren.

Nach 6 Wochen HNO habe ich einen kleinen Ausflug in die plastische Chirurgie gemacht. Dies habe ich zuvor mit Judy abgesprochen. Während ich mich in der HNO frei bewegen durfte, war ich in der plastischen Chirurgie über die gesamte Zeit einem Arzt zugeteilt. Dieser war besonders für Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie für chronische Wunden zuständig. Auch er hat sich im Outpatient Department trotz

Zeitmangel bemüht, mir über die Patienten und die weitere Vorgehensweise zu berichten.

Anders als in PJ-Berichten aus dem asiatischem Ausland habe ich hier von Montag bis Freitag im Krankenhaus verbracht. Die Arbeitszeiten waren meist zwischen 8.00-12.00 Uhr und 13.30-17.30 Uhr. Man sollte nicht darauf warten, bis man nach Hause geschickt wird, denn besonders die Clerks bleiben häufig in der Mittagspause oder bis 18.30 in ihrem kleinen Aufenthaltsraum (wie ein Klassenzimmer) und schreiben Berichte oder lernen. Ich bin in der HNO häufig früher (ca. 15.00) gegangen, jedoch ohne wirklich zu fragen, und ich habe auch mal (nachdem ich danach gefragt habe) einen Tag frei genommen. Ich kann nicht viel über die Chirurgie sagen, aber ich denke, wenn man sich bemüht und jeden Tag lange anwesend ist, gibt es da keine Probleme, mal sein Wochenende zu verlängern.

Leben

Kaohsiung ist eine wirklich coole Stadt im Süden, das Klima ist viel tropischer als in Taipei, und es gibt viel zu unternehmen. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten, nette Parks, zwei Strände, viele Cafés und richtig leckeres Essen. Während man die exotischen (selten vegetarischen) Gerichte für 1-2 Euro an jeder Straßenecke bekommt, kann man sich in Shopping Malls und modernen Drogerien alles Westliche kaufen was man sich vorstellen kann, allerdings auch zu westlichen Preisen.

Es gibt als öffentliches Verkehrsmittel die MRT (Metro) und an vielen Ecken Fahrräder, die man sich leihen kann. Die Fahrräder sind für die erste halbe Stunde kostenlos. Zum Räder leihen und MRT fahren kauft man sich am besten direkt bei Ankunft einen „iPASS“. Das ist eine Karte die man wieder aufladen kann. Man kann auch einen Roller mieten (pro Tag oder die gesamte Zeit), dafür braucht man einen internationalen Führerschein.

Während meines Aufenthalts waren in der Uniklinik außer mir und meiner Mitbewohnerinnen kaum ausländische Studenten. Da die Taiwaner jedoch zu viel zu tun haben, um Abends oder am Wochenende mal Ausflüge zu machen, muss man damit umgehen können, auch mal etwas alleine zu unternehmen. Es gibt jedoch auch eine weitere Uni mit vielen internationalen Studenten, mit denen ich mich häufig getroffen habe.

Ich habe jedes Wochenende Ausflüge gemacht zu verschiedenen Stränden (der beliebteste Strand ist nur 2h entfernt, der Bus dorthin kostet ca. 6 Euro), zum Surfen an die Ostküste (auch nur 3h entfernt, Surfboardverleih kostet leider ca. 17 Euro täglich) oder nach Taipei (mit dem Highspeed Train in 2h für ca. 40 Euro oder 4,5 h für 24 Euro).

Fazit

Ich kann jedem, der überlegt, fürs PJ in ein asiatisches Land zu gehen, Taiwan wärmstens empfehlen. Man sollte sich bewusst sein, dass man nicht nur Urlaub macht, sondern auch tatsächlich im Krankenhaus erwartet wird. Dafür ist der Empfang umso herzlicher und man kann tatsächlich etwas lernen. Ich hatte eine wirklich schöne Zeit dort und wäre gern länger geblieben.